Compatibilité climatique Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank (SGKB)

Charakterisierung

Die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank (SGKB) ist mit ihrem der Klima-Allianz mitgeteilten Anlagevolumen von rund 0.8 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 200+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Jedoch teilte die Pensionskasse auf Anfrage der Klima-Allianz im Oktober 2023 sowie im November 2023 mit, sie nehme die Verantwortung bei der Vermögensanlage hinsichtlich der Nachhaltigkeit und mit Blick auf Umwelt und Gesellschaft wahr. Ihr Anlagereglement sei um anerkannte ökologische und soziale Kriterien, eine faire Unternehmensführung (ESG-Faktoren) erweitert worden und es sei « eine ESG-Zielquote definiert » worden. Zudem werden im Nachhaltigkeitsbericht der SGKB per 2023 ein Abschnitt zur Nachhaltigkeitspolitik ihrer Pensionskasse erscheinen.

In einem weiteren Schritt stellt die Pensionskasse der Klima-Allianz ihr Anlagereglement mit dem Unterkapitel « Nachhaltigkeit » und das aktuelle ESG-Reporting ihres Vermögensverwalters SGKB zur Auswertung zur Verfügung. Daraus geht hervor, dass eine Reihe von Ausschlüssen gelten, darunter Kohlefirmen und unkonventionelle Erdöl- und Erdgasförderung. Zudem gilt für das Asset Management der Aktien und Obligationen ein Best-in-Class Ansatz (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit dem geltenden Best-in-class Ansatz und den erwähnten Ausschlüssen im fossilen Bereich ist die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken gegeben.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Aus dem aktuellen ESG-Reporting geht hervor, dass die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank Unternehmen mit Kohlereserven und nicht nachhaltiger Ressourcen (Ölschiefer, Schiefergas, Ölsand) aus den Aktien, Obligationen sowie den Alternativen Anlagen (Infrastruktur) ausschliesst. Weiterhin darf postuliert werden, dass der Best-in-Class Ansatz auf den Aktien und Obligationen der Grund des zu beobachtenden starken Anteils an Firmen ist, die im MSCI-Rating A sowie auch AA bewertet sind.

Kommentar Klima-Allianz

- Erfahrungsgemäss korrelieren derartige Rating-Verteilungen auch mit signifikanten Dekarbonisierungsleistungen im Vergleich zu konventioneller Investitionspolitik.
- Mit einer Messung der CO2-Intensität über alle Aktien und Obligationen und dem Monitoring im Verlauf des zu erwartenden Dekarbonisierungspfads könnte die Positivwirkung des eingeführten Best-in-Class Ansatzes besser dokumentiert werden.

Im Feld des Impact Investing für die Förderung der UN-Sustainable Development Goals investiert die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank rund 0.8% der Aktiven in einen Mikrofinanz-Fonds.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Vorsorgeeinrichtung der St.Galler Kantonalbank hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Noch keine Klimaverträglichkeit:

- Das der Klima-Allianz offengelegte Anlagereglement enthält Bestimmungen zur Nachhaltigkeit.
- Ausschluss von Kohlefirmen und unkonventioneller Erdöl- und Erdgasförderung (Ölschiefer, Schiefergas, Ölsand) aus den Aktien, Obligationen sowie den Alternativen Anlagen (Infrastruktur).
- Best-in-Class Ansatz bei der Portfoliokonstruktion der Aktien und Obligationen in Einführung.
- Impact Investing in Mikrofinanz in der Höhe von 0.8% der Aktiven.

Jedoch ist die Erfolgsmessung einer erzielten Dekarbonisierungsleistung und Dokumentation der Reduktion der CO2-Intensität noch ausstehend.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Sofern jedoch fundierte Zahlen oder nachvollziehbare CO2-Schätzwerte vorliegen, die eine substanzielle, bereits getätigte Paris-kompatible Reduktion aufzeigen und ein Dekarbonisierungspfad der Wertschriftenportfolien in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens und Netto-Null finanzierte Emissionen spätestens 2050 gemäss den Rating-Kriterien erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **ORANGE** wechseln.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit den Ausschlüssen von Kohleproduzenten und extremer Erdöl- und Erdgas-Förderung, mit dem beabsichtigten oder in Umsetzung begriffenen Best-in-Class Ansatz bei den Aktien und Obligationen sowie mit dem begonnenen Impact Investing in Mikrofinanz hat die Vorsorgeeinrichtung der StGaller Kantonalbank das Potenzial, in naher Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Wertschriftenportfolios einzuschlagen.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Vorsorgeeinrichtung der StGaller Kantonalbank vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.